Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7345

06. 06. 90

Kleine Anfrage

der Abgeordneten von Schmude, Frau Seiler-Albring, Kühbacher, Frau Vennegerts, Deres, Nehm, Dr. Schroeder (Freiburg)

Zur Existenzgefährdung der Yanomami-Indianer und der damit verbundenen Vernichtung des Regenwaldes durch Goldsucher

Vorbemerkung

Der Goldrausch in dem brasilianischen Bundesstaat Roraima hat sich für die Yanomami-Indianer zu einer lebensbedrohenden Existenzgefährdung zugespitzt.

Obwohl den Indianern in Kapitel 8 der brasilianischen Verfassung die alleinige Nutzung des Landes, das sie traditionell besetzen, zugesprochen wird, dringen täglich neue illegale Goldsucher, deren Zahl inzwischen auf über 100 000 geschätzt wird, in diese Gebiete ein.

Sie zerstören die unwiederbringliche Regenwaldvegetation und entziehen damit den Ureinwohnern die Lebensgrundlage. Von 120 illegalen Landepisten aus dringen die Goldsuchertrupps vor, vertreiben und töten die Indianer, schleppen Infektionskrankheiten ein, verseuchen die Flüsse mit Quecksilber und lassen die Gebiete als Wüste zurück.

Diese ernsthafte Bedrohung der Indianer und des tropischen Regenwaldes hat inzwischen ein Ausmaß erreicht, das ein sofortiges Einschreiten zu einer erfolgreichen Rettung dieses Lebensraumes erforderlich macht.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. Welche Zahlen und Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich der Vernichtung des tropischen Regenwaldes weltweit und insbesondere in Brasilien vor?

2. Sind der Bundesregierung Zahlen bekannt, die den Waldverlust in Brasilien nach den Ursachen Brandrodung, geplante Großprojekte, unsachgemäße Holznutzung und Vernichtung durch die Goldsucher differenzieren?

3. Wie beurteilt die Bundesregierung die rechtliche und faktische Situation der Yanomami-Indianer in Brasilien?

4. Welche Maßnahmen der brasilianischen Indianerschutzbehörde (FUNAI) sind der Bundesregierung zu diesem Problemkreis bekannt?

5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Zerstörung des tropischen Regenwaldes durch die Goldsucher?

6. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, Maßnahmen zu treffen, die sowohl die Bedrohung der Indianer als auch die Vernichtung der Regenwaldes stoppen könnten?

7. Schätzt die Bundesregierung die Vergabe von Krediten und von Entwicklungshilfe an Brasilien, die mit Bedingungen für eine Lösung des Yanomami-Konfliktes verbunden sind, als eine geeignete Maßnahme zur Rettung dieses Naturvolkes ein?

8. Welche Projekte werden auf der Grundlage des mit der brasilianischen Regierung 1988 vereinbarten 3-Jahres-Programms der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchgeführt, und werden die vereinbarten Zielsetzungen erreicht?

9. Liegt bzw. liegen eines oder mehrere dieser Projekte im Stammesgebiet der Yanomami-Indianer?

10. Welche Maßnahmen und Absprachen hat die Bundesregierung im Rahmen dieses Entwicklungsprojektes zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Yanomami-Indianer getroffen bzw. gedenkt sie zu treffen?

11. Ist die Bundesregierung bereit, eine Bildungsoffensive in brasilianischen Schulen und Universitäten zugunsten bildungswilliger Yanomami-Indianer anzuregen und zu unterstützen?

12. Welche weiteren Beiträge kann die Bundesregierung zur Unterstützung Brasiliens bei diesem Problem leisten?

13. Sieht die Bundesregierung die Möglichkeit, den Yanomami-Indianern durch ihren Einfluß bei der UNO, der Weltbank und anderen supranationalen Organisationen helfen zu können?

Bonn, den 15. Mai 1990

von Schmude
Frau Seiler-Albring
Kühbacher
Frau Vennegerts
Deres
Nehm
Dr. Schroeder (Freiburg)
Austermann
Bayha
Böhm (Melsungen)
Börnsen (Bönstrup)
Bohlsen
Carstensen (Nordstrand)
Diller
Eigen
Eylmann
Fischer (Hamburg)
Gerstein
Harries
Hedrich
Helmrich
Hornung
Jäger
Jungmann (Wittmoldt)
Dr. Lippold (Offenbach)
Frau Männle
Dr. Meyer zu Bentrup
Müller (Wadern)
Dr. Neuling
Pesch
Dr. Pfennig
Dr. Rose
Rossmanith
Roth (Gießen)
Sauer (Stuttgart)
Sauter (Epfendorf)
Scheu
Schulhoff
Dr. Schwörer
Sieler (Amberg)
Strube
Dr. Struck
Susset
Dr. Uelhoff
Uldall
Graf von Waldburg-Zeil
Waltemathe
Frau Dr. Wegner
Dr. Weng (Gerlingen)
Werner (Ulm)
Windelen
Zander
Zywietz

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56,5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333